

D r. M. L u t h e r s D e n k m a l.

In Beziehung auf die früher im Reichs-Anzeiger &c. und andern Blättern gemachten Anzeigen, daß das vom Herrn Prof. Schadow erfundene, nach des Herrn Baurath Schinckels in Berlin Zeichnung von mir in Kupfer gestochene Denkmal Luthers, seiner Vollendung nahe sey, mache ich jetzt bekannt, daß nun bei Heranäherung des 31. Octobers 1821, als des Tags, an welchem Luthers Denkmal in Wittenberg da stehen wird. nun auch die in Kupfer gestochene Abbildung des Denkmals sowohl, als des Markts von Wittenberg, ausgegeben werden. Das Denkmal ist von gegossenem Eisen, in der königl. Fabrik zu Berlin gefertigt, das Fußgestell vom Stein. Jedes Blatt hält in seiner Größe 19 Zoll Höhe und 13 Zoll Breite, auf schönes Velin gedruckt. Ein Mehreres besagt eine den Exemplaren beiliegende Erklärung. Beide Abbildungen sind nun sowohl anwärts, als hier, durch alle solide Buch- und Kunsthandlungen, für 1 Thl. 8 Gr. zu erhalten. Wer sich aber mit harer postfreier Einsendung des Betrags der zu verlangenden Exemplare, an mich selbst zu wenden beliebt, dem sende ich die Exemplare Post- und Emballagefrei zu. In hiesigen Buch- und Kunsthandlungen sind Exemplare zu haben, als im Industrie-Comptoir, im Magazin für Literatur und Kunst (neuer Neumarkt Nr. 14) bei Herrn Wienbrack (sonst Heinrich Gräff), in J. B. Kleins Kunsthandlung und auch bei J. F. Bürger, Petersstraße Nr. 37. Leipzig im Monat October 1821

Gustav Georg Endner, Kupferstecher.

Anzeige. Bei meinem Unterricht zur edlern und weitern Ausbildung des Körpers in Stellung, Gang und Tanzen, habe ich die Einrichtung getroffen, auf dem Saale im Thomäischen Hause alle Wochen einmal Unterricht bei vollstimmiger Musik in gesellschaftlichen Tänzen zu geben, wobei junge Damen und Herren unter Begleitung der Aeltern oder Verwandten Antheil nehmen können, welche sich mit der Zeit von 6 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in gesellschaftlichem Verein begnügen lassen, aufmerksam auf sich selbst, artig gegen Andere, anspruchlos und folgsam die Einrichtung erhalten, und die Kosten für die Person billig finden, damit gegen Eltern und Lehrern verantwortlich sein kann

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der Universität.

Wilson Burnside und Comp.,

aus NOTTINGHAM und LONDON,

Fabrikanten von englischen Spitzen,

beziehen die gegenwärtige Messe mit einem schönen assortirten Lager von englischem Spitzengrund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert; ferner weiße und schwarze Spitzen-Schleier, Tücher, Shawls, Kleider, Pelereien &c. in den neuesten Mustern und zu den Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule, eine Treppe hoch.

Bischoff-Essenz aus frischen Orangen,

die sich durch feine Lieblichkeit und Stärke so vortheilhaft auszeichnet, und wovon ein Zweiloth-Glas zu 3 Bouteillen hinreichend ist, das Duzend Zweiloth-Gläser 1 Thl. 8 Gr., bei

Th. Fricke aus Braunschweig,

im Gewölbe neben dem Eingang, in Kuerbachs Hof auf dem neuen Neumarkt.